

## Rückert, Friedrich: Adler und Lerche (1827)

1 Könnt' ich steigen,  
2 Dem Adler gleich,  
3 Der kommenden Sonn' entgegen,  
4 Die Brust getaucht  
5 In Morgenrot,  
6 Badend in Glanz des Äthers,  
7 Weil in Tiefen  
8 Die Nacht noch träumt,  
9 Dem erwachenden  
10 Auge der Welt  
11 Den ersten Blick entsaugen!

12 Oder fliegen,  
13 Der Lerche gleich,  
14 Nach, der scheidenden Sonne nach,  
15 Über der stillen Schöpfung,  
16 Angeglühet  
17 Vom letzten Strahl,  
18 Die Seel' im Liede verhauchend,  
19 Verschwebend,  
20 Verschwirrend  
21 In Ätherduft,  
22 Nie mehr wieder  
23 Zur Erd' hernieder!

24 Aber ach!  
25 Der Adler, der  
26 Der Sonn' ins Angesicht geschaut,  
27 Senkt den Fittich  
28 Aus Himmelsglanz,  
29 Um in dunkeler Tiefe  
30 Nach der Beute des Tags zu spähn,  
31 Und die Lerche

32 Aus den Wirbeln  
33 Ihres Himmelsgesanges  
34 Sinkt ermattet  
35 Zum Boden wieder,  
36 Wo sie das Nest für die Nacht gebaut.

37 Kann kein erdegeborner,  
38 Flügelbegabter  
39 Heldensinn,  
40 Sängergeist  
41 Den Banden der niedren Mutter  
42 Ganz entfliehn,  
43 Dem edlen Vater  
44 Lichte zu?

45 Liebe setzte die Schwingen  
46 Der Begeisterung  
47 An mein Herz,  
48 Und es flog  
49 Der Sonne zu,  
50 Bis die Fittiche  
51 Schmolzen,  
52 Seinen Höhen  
53 Entstürzend  
54 Es ins Meer der Beschämung sank.

55 Und es klagte.  
56 Doch die Liebe  
57 Sprach, die Schwing' ihm erneuend:  
58 »andre geb' ich  
59 Dir, die schwache,  
60 Aber himmlische  
61 Freundin, nicht.  
62 Stärke, die nicht  
63 Wieder schmelzend

64    Noch Erneuung bedürfend,  
65    Sicherer Flugs dich  
66    Allen Sonnen  
67    Vorüber tragen  
68    Der höchsten zu,  
69    Gibt mein stärkerer  
70    Zwillingssbruder  
71    Tod dir einst.«

(Textopus: Adler und Lerche. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47391>)